

## Produkt- und Preisliste

Stand April 2017

### Produkte

Preis in €  
inkl. MwSt.

#### Olivenöl

|  |                   |       |
|--|-------------------|-------|
| Greenland – Extra-Virgin-Olivenöl aus Koroneiki-Oliven | 1 L<br>Flasche    | 8,00  |
| Greenland – Extra-Virgin-Olivenöl aus Koroneiki-Oliven | 5 L<br>Kanister   | 36,00 |
| Modousa – Extra-Virgin-Olivenöl Premium, Bio (*)       | 0.5 L<br>Flasche  | 7,50  |
| Modousa – Extra-Virgin-Olivenöl Bio (*)                | 0.75 L<br>Flasche | 9,50  |
| Modousa – Extra-Virgin-Olivenöl Bio (*)                | 5 L<br>Kanister   | 43,00 |

#### Oliven

|   |                     |      |
|---|---------------------|------|
| Greenland – Kalamon-Oliven Bio (*)            | vakuumiert<br>250 g | 3,00 |
| Greenland – Kalamon-Oliven mit extra Rosmarin | vakuumiert<br>250 g | 3,00 |
| Modousa – grüne Oliven in Salzlake, Bio (*)   | vakuumiert<br>200 g | 3,00 |
| Modousa – schwarze Damastes-Oliven, Bio (*)   | vakuumiert<br>200 g | 3,50 |

#### Olivenpaste

|                                       |               |      |
|---------------------------------------|---------------|------|
| Modousa – schwarze Olivenpaste        | 185 g<br>Glas | 4,00 |
| Modousa – schwarze Olivenpaste pikant | 185 g<br>Glas | 4,50 |

(\*) BioHellas-Label / GR-BIO-03 (EU Bio-Siegel)

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen auf unserer Internetseite [www.solioli.de](http://www.solioli.de)

Mit einem Teil der Einnahmen werden soziale und politische Selbsthilfestrukturen in Griechenland unterstützt. Zur genauen Zusammensetzung der Preise siehe unsere Internetseite: [www.solioli.de](http://www.solioli.de)

Die Olivenernte ist 2016 quantitativ sehr schlecht ausgefallen, da im Februar viele Blüten bei abnorm hohen Temperaturen verdorren. Daher mussten die Preise teilweise erhöht werden. Jedoch soll der Minderertrag zu einer höheren Qualität der Produkte beigetragen haben.

## Bestellung und Kontakt

Bestellt werden kann bis zum **12. Mai** über unsere Website, über E-Mail und per Post. Wir bitten aus Gründen der Planung um baldige Vorbestellungen.

Website: [www.solioli.de](http://www.solioli.de)  
Bestell-E-Mail: [bestell@solioli.de](mailto:bestell@solioli.de)  
Bestelladresse: SoliOli-Kampagne, c/o Klaus Prätör, Kreuzstraße 18b, 13187 Berlin

## Bezahlung

Dies ist eine Solidaritätskampagne auf der Basis von freiwilligem Engagement. Wir verfügen selbst nur über bescheidene finanzielle Mittel. Deswegen ist es erforderlich, die Bestellsomme zur Vorfinanzierung möglichst gleich, spätestens aber bis zum **14. Mai** (Zahlungseingang bei uns) auf folgendes Konto zu überweisen:

Empfänger: Verein SoliOli  
IBAN: DE91 1005 0000 0190 5422 09  
BIC: BELADEBEXX

## Abholung

Um Logistikkosten zu sparen, werden Öl und Oliven in der Zeit vom **15. bis 17. Juni 2017** zur Selbstabholung bereitliegen. Wir werden per E-Mail genauer darüber informieren.

Abholadresse: SoliOli-Kampagne, c/o Schnittstelle, Urbanstraße 100, 10967 Berlin

Kontakt: [bestell@solioli.de](mailto:bestell@solioli.de)

## SoliOli-Kampagne in Kooperation mit Dock

### Unterstützende Organisationen

- Attac Berlin / AG Solidarische Ökonomie
- Berliner Forum für Griechenlandhilfe e.V.
- Bündnis Griechenlandsolidarität Berlin
- das kooperativ e.V.
- Forum Solidarische Ökonomie e.V.
- Funkhaus Europa Elliniko Randevou (rbb)
- imWandel e.V.
- Initiative Respekt für Griechenland
- NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin - Brandenburg e.V.
- Netzwerk Selbsthilfe
- Regionalforum Solidarische Ökonomie Berlin - Brandenburg e.V.i.G

Gestaltung: Barbara Witt, ena architects, Berlin  
Druck: hinkelsteindruck, Berlin

solidarisches  
wirtschaften

ein anderes  
europa

fairer  
handel

  
solioli

ökologische  
produktion

wir machen weiter!

## Solidarische Oliven

## 2. Kampagne zur Unterstützung von Produktionsgenossenschaften in Griechenland



## Solidarische Oliven – Kampagne zur Unterstützung von Produktionsgenossenschaften in Griechenland

### Warum die SoliOli-Kampagne unterstützen?

#### Die Krise ist längst nicht vorüber, sondern verschlimmert sich

Seit der Unterzeichnung des aufgezwungenen dritten „Memorandums“ im Sommer 2015 hat das mediale und politische Interesse in Deutschland an den Entwicklungen und Auseinandersetzungen in Griechenland deutlich nachgelassen. Dabei ist die Krise in Griechenland keineswegs vorüber, sondern setzt sich als humanitäre Katastrophe fort. Vor allem weil die Troika und die deutsche Regierung auf weitere Einsparungen und sozialstaatliche Einschnitte drängen. Aktuell betrifft das die Privatisierung von Wasser- und Gasbetrieben, ohne die ein neuer Kredit verweigert würde. Hinzu kommt: Die Lage tausender Flüchtlinge in Griechenland wird aufgrund der Grenzschließungen in Europa und der Drohung, in die Türkei oder ihre Herkunftsländer abgeschoben zu werden, vielerorts immer dramatischer. An Orten wie Idomeni und Lesbos offenbart sich die repressive und menschenverachtende Politik der nord-europäischen Länder; im Gegensatz dazu steht die zum Teil großartige Hilfsbereitschaft der lokalen Bevölkerung.

#### Selbstorganisation vorantreiben – Kooperationsnetzwerke in Europa knüpfen

Auf wachsende Versorgungsprobleme und Erwerbslosigkeit in Griechenland haben dort viele Menschen in den letzten Jahren mit der Gründung von Selbsthilfeinitiativen, Kooperativen und Produktionsgenossenschaften reagiert. Bekannt geworden ist neben den solidarischen Gesundheitskliniken u.a. die sogenannte Kartoffelbewegung: Landwirt-

schaftliche Projekte verkaufen ihre Lebensmittel ohne ZwischenhändlerInnen direkt an die VerbraucherInnen, was beiden Seiten nützt. Wir sehen diese und ähnliche Prozesse der gegenseitigen Hilfe und Selbstermächtigung als entscheidend für gesellschaftliche Veränderungen an und können von ihnen lernen. Mit der Vernetzung und Unterstützung solcher Initiativen kann ein kleines, doch wichtiges Zeichen gesetzt werden gegen die vorherrschende Politik der EU, die dazu tendiert, die Menschen „von oben“ gegeneinander auszuspielen und zu spalten.

#### Ansätze solidarischer Ökonomie fördern

Wir vermitteln im Rahmen der SoliOli-Kampagne hochwertige Lebensmittel zu guten Preisen für ProduzentInnen und VerbraucherInnen. Der Direktimport und Kauf von Oliven(öl) kleiner griechischer ErzeugerInnengemeinschaften ist ein Schritt und praktischer Anknüpfungspunkt, mit dem wir solidarische Formen des Arbeitens und Wirtschaftens konkret stärken können. Wir möchten diskutieren, wie wir diese kleinen Schritte zusammen ausbauen können und herausfinden: Wie kann solidarisches Wirtschaften im Sinne von Kollektivität, Selbstverwaltung, Umweltbewusstsein und fairem Handel nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis an Bedeutung gewinnen?



Ευρωπαϊκός Χώρος  
Κοινωνικής & Αλληλεγγύης  
Οικονομίας

#### Unsere Partner in Griechenland

##### Dock

Bei unserer ersten SoliOli-Kampagne 2016 haben wir mit Solidarity4All kooperiert. Diese Initiative entstand 2013 aus sozialen Bewegungen in Griechenland, um lokale Selbsthilfeforens in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Lebensmittelversorgung zu unterstützen und zu vernetzen. Aus Solidarity4All ging nun unser neuer Kooperationspartner Dock als autonome Beratungsstruktur hervor, die Solidarische Ökonomie, Kooperativen und Produktionsgenossenschaften fördert. Dock bietet eine ständige Infrastruktur für Solidaritätsprojekte unter dem Motto: Widerstand, Solidarität und Selbstverwaltung.

<https://dock.zone/> und [www.solidarity4all.gr](http://www.solidarity4all.gr)



#### ErzeugerInnengemeinschaft Greenland in Messenien

Die seit 2013 existierende ErzeugerInnengemeinschaft Greenland ist Teil einer größeren Kooperative in Sterna in der Region Messenien auf der Halbinsel Peloponnes. Die drei Mitglieder lebten zuvor in Athen und zogen – im Zuge der Krise zum Teil erwerbslos geworden – zurück aufs Land, um andere Lebens- und Arbeitsformen auszuprobieren. Sie vermeiden ZwischenhändlerInnen und verkaufen ihre Produkte bislang vor allem direkt an kleine Läden und VerbraucherInnengemeinschaften in Griechenland. Sie verstehen sich als Teil der solidarischen Ökonomie und sind sehr auf faire Preise und die Qualität ihrer Produkte bedacht. Sie produzieren ihr Öl zu 100 Prozent aus den berühmten Koroneiki-Oliven und haben damit schon mehrere Preise gewonnen. Das Öl hat einen besonders hohen Polyphenolgehalt, wodurch es besonders gesundheitsfördernd und lange haltbar ist.

[www.greenlandproducts.gr](http://www.greenlandproducts.gr)



#### Kooperative Modousa auf Lesbos

Die Kooperative Modousa wurde im Jahr 2014 am Golf von Gera im Süden der Insel Lesbos von neun OlivenbäuerInnen gegründet. Inzwischen gehören ihr 60 Mitglieder an, die nach dem Motto produzieren: „Förderung der lokalen Entwicklung durch wirtschaftliche Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit.“ Auch sie versuchen, ZwischenhändlerInnen zu umgehen und setzen vor allem auf den Direktverkauf. Die Olivenölernte erfolgt hier noch mit traditionellen Mitteln, das heißt ausschließlich per Hand. Das von ihnen angebotene Bio-Öl (extra virgin) aus Kolovi- und Adramitiani-Oliven hat ein besonderes Aroma, ist leicht verdaulich und besonders gut verträglich. Die Kooperative Modousa bietet außerdem technische Workshops für andere BäuerInnen und am Olivenanbau interessierte Initiativen an und organisiert mit Anderen Musikfestivals und ökologische Projekte in der Region.

[www.modousa.gr](http://www.modousa.gr)